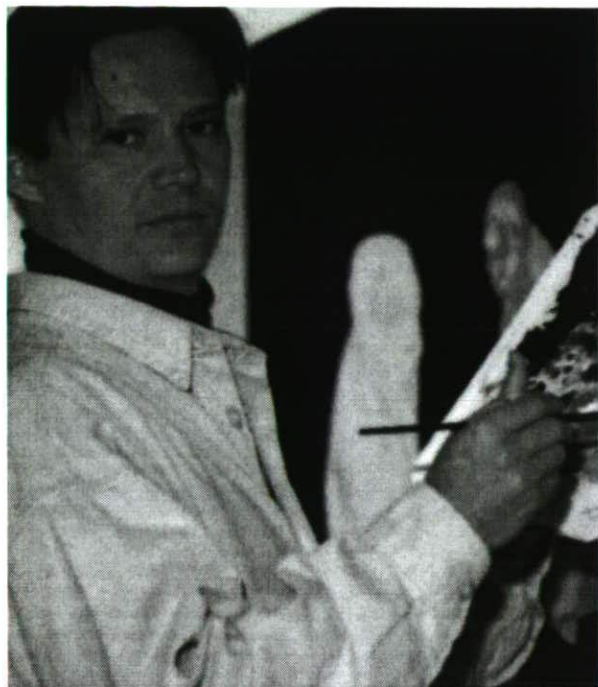


20 Jahre Tangente - eine Kunstedition



Stephan Sude

- geboren 1962
- lebt und arbeitet in Ruggell / FL
- seit 1986 freischaffender Künstler
- 1988-89 Schule für Gestaltung in Luzern
- 1999 Werkjahr des Kulturbeirates der Fürstl. Regierung Liechtensteins
- diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Reigen - 20 Jahre Tangente

Auflage: 20

1999, Holzschnitt auf Japanpapier

Reigen (aus altfrz. raie, Tanz) der, -s/-, Rei(h)en, rhythmisches Schreiten, Hüpfen oder Springen von mehreren, eine Kette bildenden oder paarweise sich bewegenden Personen. Reigen sind Urformen aller Umgänge, Aufzüge, Polonaisen. Der Reigen galt als bäuerlicher Tanz, der seinen Platz im Gegensatz zum höfischen Tanz im Freien hatte. Er lebt im Kinderspiel fort.

Den Reigen eröffnen, den Anfang machen.

(Aus: Der Neue Brockhaus)

Seit zwanzig Jahren ziehen die Aktivitäten der Tangente (Tangente, eine gerade Linie die eine Kurve an einem Punkt berührt), verbindende Linien in der Musik, der Bildenden Kunst und ... zwischen den Menschen. Reigen steht für sich berühren, bewegen und an einem Strick ziehen, vielleicht auch mitreissen und nicht zuletzt Freude am Leben. Verbindungen und Verknüpfungen bilden auch im Holzschnitt die Leitinhalte. Zwanzig Figuren stehen für zwanzig Jahre vollbrachte Arbeit und - eine - für den Aufbruch in das 21. Jahrhundert.

Den Reigen eröffnen, den Anfang machen.

Alles Gute, Tangente!

Stepfan Sude